



GDV stellt klar: 96 Prozent der LV-Erträge kommen Kunden zu Gute

In den Medien wird derzeit darüber berichtet, dass die Lebensversicherer ihre Gewinne an ihre Mutterkonzerne anstatt an die Kunden weitergeben. Dies begründet sich in einer Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Grünen, in der stand, dass die 34 betroffenen Versicherer mit 276 Millionen Euro Gewinn mehr Geld abführten als in den vergangenen zehn Jahren.

So seien die Behauptungen von Hubertus Zdebel, Bundestagsabgeordneter der [Linkspartei](#), der den deutschen Lebensversicherern in einem Beitrag der [Süddeutschen Zeitung](#) einen unfairen Umgang mit den Kunden vorwirft, falsch. Ebenso die Kritik vom Finanzexperten der [Grünen](#)-Bundestagsfraktion, Gerhard Schick, der sich ähnlich im [Spiegel](#) äußerte.

Dem GDV zufolge haben die Lebensversicherer von 2011 bis 2017 ungefähr 303 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon gingen 96,3 Prozent an die Versicherten und nur 3,7 Prozent an die Unternehmen.

Zudem weist der GDV auch die Kritik an den Gewinnabführungsverträgen zurück: Ein großer Teil der Beträge, die abgeführt werden, fließt als Eigenkapital zurück in die Lebensversicherungsunternehmen. Damit wird deren Risikotragfähigkeit gestärkt.

Auch stieg das Eigenkapital der Lebensversicherer im Zeitraum von 2011 bis 2016 um rund 3,7 Milliarden Euro

und erhöhte sich 2017 um nochmal rund 700 Millionen Euro. Rechnerisch ist dies knapp der Hälfte der Gewinnabführung.

Bild: © tomertu / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945445/gdv-stellt-klar-96-prozent-der-lv-ertraege-kommen-kunden-zu-gute/>